

V o r w o r t.

An gleichzeitigen Berichten über die Zerstörung von Heidelberg im Jahre 1689, welche gedruckt erschienen, kenne ich nur jenen im *Theatrum Europäum* (XIII, 679) und den des Professors von Spina in den Beiträgen zur pfälzischen Geschichte von Büttinghausen (II, 191). Ob in „*Teutschmuths* französischem Attila“ und in dem „*churpfälzischen Geschichts-Calender*“, welche Kayser anführt, besondere Berichte über Heidelberg enthalten seien, weiß ich nicht zu sagen, da es mir leider nicht gelang, diese Druckschriften zur Hand zu bringen. Kayser selbst, dessen „*historischer Schauplatz der Stadt Heidelberg*“ nur 44 Jahre nach den Ereignissen von 1689 herauskam (Frankfurt a. M. 1733, S. 502), hat neben den Aussagen alter Leute sichtbar auch actenmäßige Nachrichten benützt, was seiner Schilderung beinahe den Werth einer gleichzeitigen verleiht.

Aus diesen durch den Druck veröffentlichten Quellschriften ließe sich schon ein ziemlich getreues Bild jener Unglückstage unserer Stadt entwerfen. Nun aber ist es mir gelungen, unter alten Kriegsacten aus verschiedenen Zeiten mehrere Stücke von Concepten und Abschriften zu entdecken, welche genaue, in's Einzelne gehende Berichte über die Einnahme und Verwüstung Heidelbergs in den Jahren 1688 und